

# Wiedersehen mit Jane Törnqvist

Schwedischer Vizemeister in Jöllenbeck

Bielefeld (WB). Fünf aktuelle schwedische Nationalspielerinnen, die Nummer zwei und drei der Liga-Torschützenliste, eine internationale Abwehr-Legende und als Trainer eine nationale und internationale Angriffs-Ikone: Das sind die wichtigsten Infos zu Kopparbergs/Göteborg FC.

Als fünfter Teilnehmer nimmt der KGFC bei »Weltklasse 2011«, dem 32. Internationalen Frauen-Hallenfußball-Turnier um den Pokal der Sparkasse Bielefeld am 15. und 16. Januar 2011 teil. Für Göteborg ist es bereits die zweite Teilnahme beim Turnier des TuS Jöllenbeck.

Beim Debüt im Jahr 2009 landete die Mannschaft auf Platz fünf. Seinerzeit gehandicapt dadurch, dass zwei Spielerinnen auf dem Flughafen zurückgewiesen wurden, weil sie ihre Pässe vergessen hatten. 2009 war Göteborg als aufstrebendes Perspektivteam Sechster in der schwedischen Liga. Jetzt sind sie eine feste Größe und haben sich in der am Wochenende zu Ende gegangenen Saison als Tabellenzweiter nicht nur den größten Erfolg in der Vereinsge-

schichte beschert, sondern auch die Qualifikation für die UEFA Champions League 2011 erreicht.

Göteborg ist ein Team mit vielen bekannten Namen. Aktuelle Nationalspielerinnen sind Torhüterin Hedvig Lindahl, Verteidigerin Stina Segerström, die Mittelfeldspielerinnen Johanna Almgren und Lisa Dahlkvist sowie Stürmerin Linnea Liljegård. Letztere wurde mit 16 Treffern gemeinsam mit ihrer Teamkollegin Sara Lindén Zweite der schwedischen Torschützenliste. Ein Wiedersehen wird es zudem mit Jane Törnqvist geben, der wohl bekanntesten schwedischen Verteidigerin aller Zeiten, und Trainer Torbjörn Nilsson. Als ehemaliger Nationalspieler und Torjäger war er unter anderem für den 1. FC Kaiserslautern in der Bundesliga aktiv.

Wer die Schwedinnen in diesem Sommer bei der U 20-Weltmeisterschaft in Deutschland (unter anderem in Bielefeld) gesehen hat, wird zudem drei bekannte Gesichter wieder entdecken: Außenstürmerin Olivia Schough, Torhüterin Susanne Nilsson und Catrine Johansson. Mehr Informationen über das traditionsreichste Frauen-Hallenfußball-Turnier der Welt gibt es unter

@ www.frauenturnier.com

## Arminias »Eiszeit« startet

Bielefeld (WB). Für Arminias Eiskunstlaufabteilung hat die Saison auf der Oetker-Eisbahn begonnen. Die aktiven LäuferInnen haben sich in den Sommermonaten beim »Trockentraining« fleißig vorbereitet. Höhepunkt war ein zweiwöchiges Trainingslager in Willingen. Mitte November sind die ersten Wettbewerbe terminiert. Alle hoffen, dass die neue Saison so erfolgreich beginnt, wie

die alte aufgehört hat. Ab sofort werden neue Anfängerkurse für Kinder und Erwachsene angeboten. Kinderkurse montags von 14 Uhr bis 15 Uhr und freitags von 17.15 Uhr bis 18.15 Uhr, der Erwachsenenkurs freitags von 18.15 bis 18.45 Uhr. Wer mag, kann eine kostenlose Schnupperstunde absolvieren. Schlittschuhe werden im Verleih gegen eine geringe Gebühr ausgeliehen.

## Sturm hält Kasten dicht

BTG-Floorballer siegen und sind Herbstmeister

Bielefeld (WB). Die Floorballer der Bielefelder TG haben mit zwei Siegen die Tabellenführung und zugleich Herbstmeisterschaft errungen.

Die Erfolgsserie der BTG-Floorballer reißt nicht ab. Erst vor Wochenfrist war der Achtelfinaleinzug in den Deutschland-Pokal gesichert worden. Die Auslosung hat ergeben, dass die BTG-er in der nächsten Runde am Samstag, 27. November (11 Uhr) auf den aktuellen Tabellenzweiten der ersten Liga, BA Tempelhof Berlin, treffen.

Der Heimspieltag in der Verbandsliga Westfalen brachte den Bielefeldern zwei klare Siege gegen die Mannschaften aus Essen und Münster. Im ersten Spiel konnte in der Sporthalle Stieghorst gegen den Tabellenletzten TVG Steele Essen ein nie gefährdeter 17:0 (11:0, 6:0)-Erfolg eingefahren werden. Das zweite Ligaspiel in Folge, in dem Torhüter Denny

Sturm ohne Gegentor blieb; eine herausragende Quote. Noch bezaubert von diesem Torfestival, gingen die Teutonen unkonzentriert in zweite Partie gegen den UHC Münster II. Der Gegner lag zur Pause dank cleverer Kontertaktik mit 2:1 vorn. Doch in der zweiten Halbzeit besann sich die BTG auf ihre Tugenden, Laufbereitschaft und Zweikampfstärke. Dank effektivem Slotspiel wurde eine komfortable Führung erarbeitet. Zum Ende stand ein 14:3 (1:2, 13:1)-Sieg zu Buche.

In der Tabelle steht die BTG mit 16 Punkten als einziges ungeschlagenes Team auf Platz eins, gefolgt vom TV Südkamen II mit einem Punkt Rückstand. Die DJK Dortmund, die am Spieltag in Bielefeld zweimal verlor, rutschte auf den dritten Rang ab. Für die BTG geht es erst am 23. Januar 2011 in Münster wieder um Punkte.

**BTG:** Torhüter: Sturm; 1. Block: Reichelt, Krämer, Steinbusch, Hensche; 2. Block: Sickling, Dieckmann, Matzka (Bolowski); 3. Block: Heidefeld, Sprenger, Zwartscholten.



Dritter Platz beim DM-Finale in Großheubach: Tim Junklewitz vom DMSC Bielefeld. Fotos (2): Jörg Manthey

# Stuckmann mit zwei Tagessiegen DM-Vize

Braker Motorradtrialer verweist Tim Junklewitz auf Platz drei

Bielefeld (WB). Bei den Deutschen Jugendmeisterschaft im Motorradtrial im Europa-Trial-Zentrum Großheubach haben es die ostwestfälischen Nachwuchstalente den »Großen« (fast) nachgemacht. Vizemeister wurde Tim Stuckmann vom MSC Brake vor Tim Junklewitz (DMSC Bielefeld).

Die Voraussetzungen vor den finalen zwei DM-Läufen im mit riesigen Sandsteinbrocken bestückten Maintal sahen vielversprechend aus. Tim Junklewitz als Zweiter und Tim Stuckmann auf Position sechs meldeten in der Klasse 2 Ambitionen auf einen Treppchenplatz an. Aber es musste alles rund laufen. Stuckmann junior hatte seine Nerven im Griff und war mit 91 Strafpunkten der Beste des ersten Tages, mit deutlichem Vorsprung vor den Mitbewerbern. Kollege Junklewitz (109) wies zwar die meisten Nuller des Starterfeldes auf; trotzdem reichte es nur zu einem vierten Platz. Nach dem ersten Tag deutete die Gesamttabelle auf ein dramatisches Finale hin: 1. Michel Schulte



Tim Stuckmann vom MSC Brake hat in der Klasse 2 die Deutsche Vizemeisterschaft erkämpft.

(48), 2. Tim Junklewitz (46), 3. Henrik Waldi (43), 4. Philip Mackroth (43), 5. Tim Stuckmann (42).

Die beiden Bielefelder Vertreter hatten weiter alle Trümpfe in der

Hand, um nach dem Braker Mirko Kammel einen weiteren DM-Titel an den Teuto zu holen. Tim Stuckmann nutzte seine Chance. Angeleitet von »Wasserträger« Markus Schütte (MSC Brake) sicherte er sich mit 80 Strafpunkten auch den zweiten Laufsieg des Wochenendes und buchte weitere 20 Zähler auf sein Konto.

Tim Junklewitz, der unterstützt wurde von seinem Bruder Jan als »Minder«, erreichte mit 96 Zählern den dritten Tagesplatz und reihte sich so hinter Tim Stuckmann als Dritter in die Gesamttabelle ein. Leider erlaubte sich der führende Michel Schulte keinen Ausrutscher. Sein zweiter Platz am Sonntag (83 Punkte) bescherte ihm den Titel des Deutschen Jugendmeisters. Der DM-Endstand:

1. Michel Schulte (MSC Osna-brück/65), 2. Tim Stuckmann (MSC Brake/62), 3. Tim Junklewitz (DMSC Bielefeld/61).

Obwohl der erhoffte Titel verfehlt wurde, zeigten die aufstrebenden heimischen Trialer, dass auch in Zukunft mit diesen Fahrern zu rechnen sein wird. Man muss kein Prophet sein, um feststellen zu dürfen: Die Region Bielefeld wird sich auf Jahre hinaus als deutsche Trial-Domäne etablieren.

## Die Torjäger im Bielefelder Fußball

### 2. Bundesliga

2 Tore: Neuville (Arminia)  
Heidinger (DSC Arminia)

1 Tor: Guela (DSC Arminia)  
Fischer (DSC Arminia)  
Feick (DSC Arminia)

### Regionalliga

3 Tore: Marzullo (Arminia II)

1 Tor: Rump (DSC Arminia II)  
Ellguth (DSC Arminia II)  
Mustafi (DSC Arminia II)

### Westfalenliga

4 Tore: Kambach (Dornberg)

2 Tore: Williams (Dornberg)  
Pamuk (TuS Dornberg)  
Reinsch (TuS Dornberg)  
Hasic (TuS Dornberg)

1 Tor: Siek (TuS Dornberg)  
Block (TuS Dornberg)  
Bertram (TuS Dornberg)  
Bobaj (TuS Dornberg)  
Gerke (VfB Fichte)  
Altunsaban (VfB Fichte)  
Kizilkaya (VfB Fichte)

### Landesliga

8 Tore: Vocke (VfL Theesen)

5 Tore: Rott (Arminia III)  
Zech (VfL Theesen)

4 Tore: Dobrott (Arminia III)

3 Tore: Wiens (VfL Theesen)  
Hohmuth (VfL Theesen)

### Bezirksliga

7 Tore: Mavriqi (SuK Canlar)  
Tischbierek (Hillegossen)  
Njoh (TuS Hillegossen)  
Yildiz (Türk Sport)

6 Tore: Baafi (Wellensiek)  
Ilhan Aslan (Türk Sport)

5 Tore: Kurnaz (SuK Canlar)  
Köhler (Jöllenbeck)

4 Tore: Ece (Altenhagen)  
Islak (Altenhagen)  
Westenhoff (Wellensiek)  
Wöhrmann (Wellensiek)

### Kreisliga A

10 Tore: Palmowski (Schild.)

9 Tore: Brakensiek (Ost)  
Sabie (SCB)

8 Tore: Reimer (Theesen II)

7 Tore: Pohl (Theesen II)

6 Tore: Belov (SCB)  
Pernau (Ost)

### Kreisliga B

14 Tore: Arslan (Brackwede)

12 Tore: Dagdeviren (Eintr.)  
Güzel (Türkücü)  
Jeroh (Vilsendorf)

11 Tore: Zozmann (Jöllenb. II)

10 Tore: Erikli (Kickers)

### A-Junioren-Bundesliga

4 Tore: Hernandez (Arminia)  
J. Przybylko (DSC Arminia)

3 Tore: Anic (DSC Arminia)

2 Tore: Budak (DSC Arminia)

1 Tor: Höveler (DSC Arminia)  
Eckert (DSC Arminia)  
Berning (DSC Arminia)  
Vaughan (DSC Arminia)

### B-Junioren-Bundesliga

3 Tore: Hariri (DSC Arminia)  
Mainka (DSC Arminia)

2 Tore: Höner (DSC Arminia)  
Baris (DSC Arminia)  
Sifrin (DSC Arminia)

1 Tor: Perrey (DSC Arminia)  
Mladenovic (DSC Arminia)  
Konak (DSC Arminia)

### Frauen-Westfalenliga

4 Tore: Pronobis (Arminia)  
Harbert (DSC Arminia)

3 Tore: Schulte (DSC Arminia)

# Gefechte auf Spitzenniveau

BTG-Degen-Ass Gunther Kracke glänzt mit »Old Boys Rheinland« bei Bayer-Fecht-Cup



Degenfechter Gunther Kracke (BTG) spielte seine Erfahrung aus.

Bielefeld (WB). In einem Auswahlteam zusammen mit dem Neusser Georg Bießner und dem Essener Leo Djokai konnte BTG-Degen-Ass Gunther Kracke beim hochkarätig besetzten 18. Bayer-Fecht-Cup in der Leverkusener Smidt-Arena überzeugen. Neben starken Vereinsmannschaften wie Bayer Leverkusen oder FC Taubertalbischhofheim waren auch europäische Topteams und einige Nationalteams eingeladen.

Das Trio, das als »Old Boys Rheinland« nur mit Außenseiterchancen an den Start ging, hatte eine starke Vorrunde erwirkt. Im ersten Gefecht gab es eine deutliche

Niederlage gegen die späteren Dritten aus Luxemburg. Im zweiten Gefecht konnte das älteste Team im Feld gegen die Juniorenmannschaft von Bayer Leverkusen seine Erfahrung ausspielen und gewann ungefährdet.

Wie ausgewechselt focht die Crew um Gunther Kracke gegen die Nationalmannschaft aus Hongkong. In einem hochspannenden letzten Gefecht konnte Kracke sogar die Führung zum 44:43 herausfechten. Beim Stand von 44:44 hatten die Chinesen das Glück auf ihrer Seite und gewannen denkbar knapp.

Der Vorrundensieg reichte dem

gemischten Team zum Einzug in die K.o.-Runde der letzten 16. Hier ging's gegen den TuS Zülzich mit dem DM-Dritten Raphael Steinberger. Die Zülzicher hatten sich Ex-Weltmeister Achim Bellmann von Bayer Leverkusen zur Verstärkung ausgeliehen. Der ehemalige türkische Nationalfechter Hakan Uludüz komplettierte das starke Team, das zuvor gegen den französischen Meister Levallois SC gewonnen hatte. Nach hartem Kampf und spannenden Gefechten konnten sich die Zülzicher am Ende knapp mit 45:41 durchsetzen und beendeten somit das Gastspiel der Old Boys Rheinland

mit Platz zwölf unter 19 Teams.

Gunther Kracke war sehr zufrieden: »Nur gegen Luxemburg sahen wir nicht gut aus. Danach haben wir uns kontinuierlich gesteigert und gegen Hongkong und Zülzich auf Spitzenniveau gefochten. Auch wenn uns nun drei Tage jeder Knochen schmerzen wird, war es das wert.« Das Turnier gewann am Ende Bayer Leverkusen in einem dramatischen Finale gegen das Nationalteam der Niederländer. Nationalfechter Christoph Kneip setzte nach Verlängerung den entscheidenden Treffer zum 26:25 gegen den Olympia-Fünften Bas Verwijlen.